

Gefangene aus den Roten Brigaden zur Hinrichtung Tarantelli's

ERKLÄRUNG VON F. PICCIONE, B. SEGHEZZI, A. COI (MILITANTE DER BR/PCC) IM PROZESS IN TURIN 1.4.1985

in dieser phase findet in unserem land eine scharfe und entscheidende klassenkollision zwischen bourgeoisie und proletariat statt. der dominante machtblock, gemeinsam mit der koalition, die die regierung craxi unterstutzt, verfolgt den reaktionären plan eines neokorporativen sozialpaktes. mit der aktion tarantelli stellen sich die BR an die spitze in der klassenkollision, indem sie dieses projekt und das politische gleichgewicht, das seine durchführung garantiert, angreifen.

auf diese weise treten die BR wieder als revolutionäre politische kraft hervor, in der lage, die allgemeinen interessen der klasse zu repräsentieren, sowohl auf strategischer als auf taktischer ebene - was heißt, als Kämpfende Kommunistische Partei.

was ist das reaktionäre projekt des neokorporativen sozialpaktes, und für welches problem gibt es vor, eine lösung zu haben?

seit 1980 bis heute ist die italienische bourgeoisie dabei, eine antwort auf die probleme zu präzisieren, die durch die verschärfung der weltwirtschaftskrise hervorgerufen wurden, die aber verschieden sind von der krise der 70er jahre. der versuch einer "einverständlichen" unterordnung der arbeitervolk unter die komplexe rekonstruktion, der auf politischer ebene als periode der "nationalen solidarität" bekannte plan war in der tat gescheitert dank des angriffs der revolutionären kräfte und der starken opposition der klassenbewegung. die 35 tage bei fiat markieren die wende im verhalten der confindustria (ital. unternehmerverband der privatindustrie), der parteien und der regierung. es begann sich eine globale politik und eine regierungsformel durchzusetzen, die, ausgehend von der confindustria, darauf zielt, die arbeiterrigidität zu zerbrechen und einen politisch-sozialen rahmen zu garantieren, der nicht antagonistisch gegenüber den politischen, ökonomischen entscheidungen der bourgeoisie ist. das, was durch die zeitweise hereinnahme der revisionisten in die regierungsverantwortung nicht erreicht worden war, wird nun versucht ohne diese rückendeckung, als plan der direkten konfrontation zu erreichen, der "decisionismo craxiani" ist nur der offensichtliche politische aspekt der notwendigkeit der bourgeoisie, autorität gegenüber dem widerstand der klasse zu entfalten, um die ökonomischen und sozialen machthverhältnisse, erobert in den kämpfen der 70er jahre, zu ihrem vorteil umzukehren.

seit 5 jahren bewegt sich dieses projekt des dominanten machtblocks auf drei prinzipiellen schienen:

1. der arbeitervolk eine historische niederlage beibringen, indem die mechanismen zerstört werden, die innerhalb der verschiedenen proletarischen schichten entschlossenheit und zusammenhalt reproduzieren, entschlossenheit und einheit, die die starken punkte der klassenbewegung seit 1968 und später waren. so bedeutet der angriff auf die scala mobile (vertraglich geregelte anpassung der löhne an die inflationsrate) nicht einen simplen versuch, eine profitmarge auf kosten des lohns wiederzugewinnen, er ist vielmehr das kampffeld, auf dem die bourgeoisie ein ausgesprochen politisches ziel verfolgt: die endgültige zerstörung der errungenschaften der arbeitervolk, um stattdessen ein modell der "industriebeziehungen" durchzusetzen, das funktional ist für den wiedergewinn der internationalen wettbewerbsfähigkeit der operierenden kapitale in italien. die veränderung der gewerkschaft wird innerhalb dieses projekts zu einer entscheidenden frage. die weltwirtschaftskrise erfordert in der tat eine transnationale konzentration, sowie eine lohnpolitik und eine gewerkschaft, orientiert an der ökonomischen politik der regierungen. cisl (gewerkschaft der psi) und uil (gewerkschaft der dc) und die anhänger der fünferkoalition in den gewerkschaften sind die "fanatisierten" verfechter einer kooperativen gewerkschaft nach amerikanischem modell. in diesem rahmen ist die arbeit einiger bekannter theoretiker, wie tarantelli, fundamental für die bereitstellung des technisch-operativen instrumentariums, das der kooperativen harmonisierung der klassenkollision angemessen ist. tarantelli war in der

tat kein gewerkschafter, er war einer der ökonomischen köpfe, geschult in amerikanischen instituten, der es sich zur aufgabe gemacht hatte, die gewerkschaften und die lohnpolitik an die richtlinien der imperialistischen interessen anzupassen. er war durchaus kein intellektueller, der über den parteien stand, noch ein theoretiker, der die interessen der allgemeinheit im auge hatte.

in erster linie, weil es kein allgemeines interesse des landes gibt, dagegen präzise interessen einiger ökonomischer und sozialer kräfte, die in der lage sind - oder auch nicht-, andere kräfte um ihr programm zu sammeln, und so ihr eigenes partikulares interesse als universalinteresse darzustellen. und heute in italien ist das so gepriesene "allgemeine interesse des landes" in wahrheit das sehr konkrete interesse der bourgeoisie, die arbeitervolk in die knie zu zwingen.

in zweiter linie, weil die operativen techniken, die makroökonomischen entscheidungen, die entwickelten programme dieses authentischen "rats der imperialisten" (auch wenn sie in aseptischen studienzentren entwickelt werden, schwerste soziale folgen in weiten bereichen haben. die sozialen dramen, produziert durch die rekonstruktion und die ökonomische politik der regierung, sind von enormen ausmaßen, und jeder kann sie feststellen; keiner dieser "ratgeber" hat saubere hände). die intervention der regierung in die verhandlungen der sozialpartner, die verordnungsmannie (decretomania) craxis ist nur der auffälligste aspekt des willens der bourgeoisie, schnell und um jeden preis zu gewinnen.

2. die institutsreform, oder besser, die machtkonzentration der exekutive und das aushöhlen der macht des parlaments bedeuten eine autoritäre und reaktionäre modifikation der institutionellen regelungen und leiten in hohem maße die politischen formationen und entscheidungen. in anderen worten, die agonie des sozialstaates zieht nach sich den verfall der vielgepriesenen "parlamentarischen demokratie". die entwicklung der krise zum imperialistischen krieg zerstört jeden rest von glaubwürdigkeit der reformistischen hoffnung auf eine friedliche veränderung des kapitalistischen systems.
3. die steigende aufrüstung, die aufstellung von pershing und cruise, die militärische propaganda, die aggressivität des imperialistischen italienischen staates sind gleichfalls konkrete hinweise für die richtung, die die allgemeine krise annimmt, und dafür, daß die internationale dimension immer stärker die innere dynamik der einzelnen länder bestimmt.

diese internationale dimension erstickt und lässt jede vision einer ausschließlich lokalen oder nationalen klassenkollision und des so bestimmten revolutionären prozesses ohne perspektive.

die konkreten etappen und die sozialen konsequenzen dieses imperialistischen projekts sind für alle sichtbar, aber auch die schwierigkeiten, auf die dieses projekt trifft, dank der unerschütterlichen lebendigkeit des widerstands der klasse.

mit den abschlüssen vom 22.1.83 schien die partie mit der zustimmung aller institutioneller protagonisten beendet zu sein. es waren regierung und confindustria, die mit diesem abkommen ihre plattform geltend machten mit den ersten kürzungen der scala mobile bis zur festlegung einer grenze für noch auszuhandelnde lohnerhöhungen. dies war das signal für "freie bahn" einer ökonomischen politik, die später von der regierung craxi vertreten wurde. einzig die außergewöhnliche stärke und die politische reife der spontanen massenmobilisierung zerbrach die front des abkommens und zwang die widerspenstige führung der revisionisten, das noch miserablere abkommen vom 14.2.84 (san valentin) nicht zu unterschreiben. die sozialen konsequenzen der ökonomischen politik dieser regierung sind mehr als bekannt. allein 1984 wurden mehr als 5% der arbeitervolk der großen industrie entlassen, mit schweren rezessiven auswirkungen auf die kleinfabriken und den konsum der bevölkerung; von den versprochenen tausenden von arbeitsplätzen wurde dagegen nicht einer bereitgestellt; hunderttausende von arbeitslosen jugendlichen bevölkern die staatlichen wettbewerbe, der reale preisanstieg ist allen bekannt (...).

es ist ein projekt, das keine entwicklung vorsieht; noch nie erwies sich die leiter der unternehmer "heute opfer, aber wohl-ergehen morgen" als so veraltet und bar jeder glaubwürdigkeit. das resultat dieses wahnsinnigen ökonomischen manövers wird weder der aufschwung noch die entwicklung noch die vollbeschäftigung sein, sondern nur ein weiterer schritt auf den imperialistischen krieg zu. ein politisches projekt von dieser unpopulartät muß sich freilich eine basis des konsenses schaffen, um eine unkontrollierte explosion der latenten sozialen spannungen zu vermeiden.

das größte hindernis, das der machtblock im sozial-politischen bereich hat, ist der widerstand der beschäftigten arbeiterklasse. die exponaten der fünfer-koalition, die in diesen tagen für das allgemeine interesse des landes, das über den parteien und klassen stehen soll, die trommel rühren, suchen in wirklichkeit hellstichtig die hoffnungen der jugendlichen und arbeitslosen an sich zu ziehen, um sie gegen die beschäftigten arbeiter zu stellen. es ist dies der versuch, die arbeiterklasse zu isolieren und sie daran zu hindern, wie immer der schwerpunkt und katalysator des proletarischen protestes zu sein, um so die innere geschlossenheit der arbeiterklasse ein für alle mal aufzulösen. der arbeiterwiderstand wird unver-schämterweise des korporativismus beschuldigt, die ablehnung der arbeiter, sich berauben und entlassen zu lassen, wird dargestellt als ein hindernis, um die beschäftigungsprobleme zu lösen.

dieses manöver zu verhindern, die massenmobilisierung der avantgarden und aller proletarischer schichten auszuweiten und sie gegen die regierung und ihre ökonomische politik zu vereinen, ist für die klasse und die revolutionäre eine nahe-zu entscheidende frage geworden.

es ist die bourgeoisie, die angreift, es ist die bourgeoisie, die die konfrontation will. deshalb darf man in der verteidigung der lebensbedingungen der arbeiter keinen schritt zurückgehen, weil sich auf diesem terrain die sozialen und politischen machterhältnisse für die folgenden jahre entscheiden. die verwandlung des heute existierenden proletarischen antagonismus in eine bewusste revolutionäre massenbewegung gegen den staat, was heißt, das voranschreiten des realen prozesses in der perspektive der eroberung der macht wird nur dann ein schritt vorwärts sein, wenn diese konfrontation nicht mit einem sieg des dominanten machtblocks endet. nur wenn der stattfindende angriff der unternehmer und der regierung hinweggefegt wird, kann sich der proletarische widerstand in eine offensive verwandeln. die politische achse dieses angriffs wird auf politischer ebene von der regierung craxi und der confindustria gebildet, auf der gewerkschaftlichen ebene von carniti und benvenuto (sekretär von cisl, bzw von uil).

die ökonomisch-politische substanz des projektes ist der neokorporativismus, der zersplitterung der verhandlungsmacht der arbeiter durch die instabilität der beschäftigung, die schaffung einer masse von halbbeschäftigten, part-time und der "legale untergetauchte" in der schattenwirtschaft, der zugleich sein eigener ausbeuter ist und eine masse von sozialem druck auf die "stabilen" arbeiter erzeugt, durch aufsplitterung des harten kerns der arbeiterklasse, der seit 1969 die kämpfe bestimmt.

die linien des projekts sind deshalb eindeutig reaktionär, antiproletarisch und amerikanisch.

die durchführung des projekts stößt noch auf ein anderes hindernis, dieses mal innerhalb des dominanten machtblocks. der nicht rückgängig zu machende untergang der christdemokratischen hegemonie, der seinen ursprung hat in den tiefen veränderungen der struktur und der klassenzusammensetzung in den letzten 20 jahren und in der fehlenden realisation der "nationalen solidarität". was erlaubt hätte, die wählerreserven der revisionisten bis zum letzten auszupressen, die ihrerseits gezwungen worden wären zu einer ökonomischen politik, die ausgesprochen feindlich gegenüber der eigenen sozialen basis war.

der niedergang der christdemokraten macht die konstruktion einer festen sozialen basis des neo-korporativen projekts problematisch und daher jede regierungszusammensetzung instabil. in konsequenz verstärken sich die widersprüche innerhalb des dominanten machtblocks, der zusammenstoß zwischen den klassen, den bürgerlichen und revisionistischen parteien wird schärfer. die situation präsentiert sich in ständiger bewegung und in ihrem ausgang unsicher. dieselben wählertermine, verwaltung und das referendum werden ein sehr sensibles thermometer der sozialen spannungen und der ängste der bürgerlichen politiker. die alpträume der christdemokraten vor einem "über-

holen" der revisionisten oder einem ja (bezieht sich auf das referendum) sind indikativ, nicht nur im hinblick auf die schärfe der konfrontation, sondern auch auf den fakt, daß dieselben instrumente der demokratie, vom dominanten machtblock in der verteidigung der eigenen interessen als hindernisse wahrgenommen werden. und von diesem machtblock aus nimmt nicht zufällig die strategie der massaker gestalt an (bologna, die bomben gegen u-bahn und autobusse).

in diesem politischen und sozialen zusammenhang repräsentiert die aktion tarantelli die wiederherstellung einer revolutionären orientierung in der klassenkonfrontation, was heißt, die aktive und operierende präsenz einer revolutionären politischen kraft, in der lage, das grundlegende politische projekt der bourgeoisie in dieser konjunktur anzugreifen und zu zersetzen.

mit dieser aktion nehmen die BR/PCC einfluß auf den verlauf der sozialen konfrontation, um eine verschiebung der politischen machterhältnisse zugunsten des proletariats zu erreichen, indem die dem arbeiter- und proletarierwiderstand strategische perspektive geben. die eroberung der politischen macht erfordert die definition einer politisch-militärischen strategie, fähig sich an den konkreten etappen zu messen, an den zeitabläufen, die die klassenkonfrontation produziert. nur die konkreten erfolge des bewaffneten kampfs, die bürgerliche front zu zersetzen und zu teilen und zum gleichen zeitpunkt konkrete und praktische indikationen gegenüber der klassenbewegung zu formulieren, gestattet es, dem revolutionären prozeß konkret voranzugehen im hinblick auf die zerstörung des bürgerlichen staates, dem bruch der imperialistischen ketten in westeuropa und der errichtung der diktatur des proletariats.

das politische programm der BR/PCC ist demnach weder ein moralistisches gerechtigkeitsprogramm und noch weniger ein instrument der massen. der angriff auf das herz des staates, was heißt auf das dominante projekt der bourgeoisie und gegen die kräfte, die die durchführung garantieren, der angriff, zentralisiert auf die grundlegenden linien der klassenkonfrontation, erlaubt, wenn er gekrönt ist von konkreten erfolgen, in der tat relevante politische ergebnisse für die ganze klasse, und so dem revolutionären prozeß einen schritt vorwärts zu gehen.

innerhalb der aktuellen sozialen konfrontation ist das politische ziel und das allgemeine interesse der klasse ohne zweifel: angriff und vernichtung der koalition craxi-carniti-confindustria, der politischen achse des reaktionären projekts des neokorporativen sozialpakts. der ausgang der zur zeit stattfindenden sozialen konfrontation und die folgenden etappen des klassenkampfs in italien hängen zum großen teil davon ab, ob dieses programm realisiert wird oder nicht, sie hängen ab von der mehr oder weniger starken spaltung des dominanten machtblocks, davon, ob sich der klassenantagonismus konsolidiert oder nicht, davon, ob sich die revolutionären kräfte verstärken oder nicht. ebenfalls hängen sie von der entwicklung des internationalen rahmens ab, dessen einfluß auf die interne dynamik immer relevanter wird.

im gegensatz zu dem, was die "gewöhnlich gutinformierten kreise" der bürgerlichen propaganda verbreiten, sind der angriff auf das herz des staates und der proletarische internationalismus durchaus nicht widersprüchlich, sondern konstituieren zwei untrennbare aspekte der revolutionären strategie in den metropolen. den politischen kampf der arbeiter und des proletariats mit der internationalen dimension der konfrontation zu verbinden, ist ein strategisches ziel für jede revolutionäre kraft, die wie die BR/PCC in einem land operiert, das innerhalb der allianz nato engstens an die strategischen entscheidungen des amerikanischen imperialismus gebunden ist, was heißt, des prinzipiellen feindes des internationalen proletariats und der völker der 3.welt.

in diese richtung gehen alle anstrengungen unserer organisation in der kampagne gegen die nato; 1981 (dozier) und im folgenden die aktionen gugni (baumeister des sozialpakts), hunt und tarantelli, wie klar zu ersehen ist aus der broschüre 20 unserer organisation.

FÜR DEN AUFBAU DER KÄMPFENDEN KOMMUNISTISCHEN PARTEI

ANGRIFF UND ZERSCHLAGUNG DER KOALITION CRAXI-CARNITI-CONFINDUSTRIA ALS DER DOMINANTEN POLITISCHEN AchSE DES REAKTIONÄREN PROJEKTS DES SOZIALKORPORATIVEN SOZIALPAKTES

VERSTÄRKUNG UND FESTIGUNG DES ANTIIMPERIALISTISCHEN KAMPFES